AL 1 - Hb
Az. 941 - 0/2

Vorbericht

zum Haushaltsplan 2022 und zum Finanzplan des Zweckverbandes Burg Abenberg

Allgemeines

Der Zweckverband Burg Abenberg besteht seit 08. März 1986. Verbandsmitglieder sind der Bezirk Mittelfranken, der Landkreis Roth sowie die Stadt Abenberg. Seit dem Erwerb der Burg Abenberg ist es Aufgabe des Zweckverbandes, die Burg zu sanieren, auszubauen, zu betreiben und in diesem Rahmen einer örtlichen und überörtlichen kulturellen Mehrzwecknutzung zuzuführen.

Erläuterungen zum Haushalt 2022

1. Verwaltungshaushalt

1.1 Der Gesamtbetrag der Einnahmen und Ausgaben beläuft sich auf 866.000 €.
Damit erhöht sich das Volumen des Verwaltungshaushalts im Vergleich zum Vorjahr um 217.200 Euro.

1.2 Im Vergleich zu den Ansätzen 2021 ergibt sich bei den Einnahmen folgende Veränderung:

Museumsbereich (U-Abschnitt 3201) - 2.000 €
Grund: Eintrittsgelder - 2.000 € (Corona und Umbau bedingt)

Gastronomischer Bereich (U-Abschnitt 8412) - 9.200 €
Grund: Pachteinnahmen - 9.200 € (Corona bedingt)

Bei den Ausgaben sind folgende Änderungen zu verzeichnen:

Allg. Verwaltung (U-Abschnitt 0200) + 800 €
Gründe: Anpassung des Ansatzes für Personalkosten + 800 €

Haus fränk. Geschichte (U-Abschnitt 3201) + 1.500 €
Grund: Anpassung Ansatz Personalkosten

Klöppelmuseum (U-Abschnitt 3202) + 1.300 €
Grund: Anpassung Ansatz Personalkosten

Burganlage (U-Abschnitt 3601) + 20.000 €
Gründe: Anpassung Bauunterhalt + 20.000 €

Gastronomischer Bereich (U-Abschnitt 8412) + 5.800 €
Gründe: Anpassung Haustechnik + 2.500 €
Anpassung Wasserkosten + 2.000 €
Anpassung Versicherungen + 1.000 €
Anpassung Feuerversicherung + 300 €

Allg. Finanzwirtschaft (U-Abschnitte 9121/ 9161) + 186.000 €
Grund: Anpassung der Zuführung zum Verm.HH

1.3 Die Gesamtausgaben in Höhe von 866.000 € werden wie folgt finanziert:

aus Gastronomiebereich	81.500 €
aus Umlagen	750.000 €
aus Benutzungsentgelten	21.500 €
aus Eintrittsgelder der Museen	13.000 €

1.4 Die Umlage für die einzelnen Verbandsmitglieder wurde je Verbandsmitglied um 70.000 € auf jährlich 250.000 € erhöht und eingeplant.

.

2. <u>Vermögenshaushalt</u>

2.1 Der Gesamtbetrag der Einnahmen und Ausgaben beträgt 600.000 € (65.000 € weniger als im Vorjahr).

2.2 Von den Ausgaben entfallen:

auf Investitionen im musealen Bereich – Haus fränkischer Geschichte - 300.000 €
(Planung/Konzeptionierung/Umsetzung)

auf Investitionen im Baubereich 280.000 €

auf Darlehenstilgungen 20.000 €

Investitionsmaßnahmen 2022

Maßnahme	Kosten
Haus fränkischer Gesichte - Planung/ Konzeptionierung	**300.000 €**
Planung/Vorbereitung Südwand	**50.000 €**
Entwicklungskonzept Burg 1. Abschnitt	**60.000 €**
Sanierungsgutachten Brückenzufahrt	**20.000 €**
Wasserschaden Schottenturm Eigenanteil	**150.000 €**
EDV Installation	**20.000 €**
Summe:	**600.000 €**

2022 liegt der Maßnahmenschwerpunkt in der Fortsetzung des Erneuerungskonzeptes für das HAUS FRÄNKISCHER GESCHICHTE. Bei Gesamtkosten von 800.000 € sind in diesem Jahr die erforderlichen Umbauten sowie die Ausschreibungen für die anschließende Ausstellungseinrichtung vorgesehen.

Fertigstellung und Wiedereröffnung werden im Mai 2023 sein.

Die Maßnahme ist im EU-Förderprogramm LEADER aufgenommen.

Für die zukünftige Sanierung der Burganlage wird eine weitere Teilnahme am Städtebauförderungsprogramm verfolgt. Das dafür erforderliche ENTWICKLUNGSKONZEPT BURG wird in einem interdisziplinären Ansatz den zukünftigen Investitionsbedarf von Burgkulisse und den Funktionsbereichen wie Hotel/Gastro, Museen und Kulturaufgaben klären.

Im Dezember 2020 verursachte eine Fremdfirma im, als Hotel genutzten, SCHOTTENTURM einen erheblichen Wasserschaden.

Die Behebung aller Schäden entspricht einer weitgehenden Generalsanierung, für die auch baualtersbedingt Eigenanteile erforderlich werden.

Inclusive des Verhandlungsrisikos mit dem Haftpflichtversicherer sind hierfür im Haushalt 150.000 € vorgesehen.

Für die ELEKTRO- UND HAUSTECHNIK sind 2022 20.000 € eingeplant. Die Erneuerung der technischen Anlagen wird in den nächsten Haushaltsjahren fortgesetzt.

2.3 Die veranschlagten Investitionen und Tilgungsleistungen werden wie folgt finanziert:

Zuführung vom Verwaltungshaushalt	291.000 €
Fördermittel (Zuschüsse für Schottenturm und Museum)	251.000 €
Rücklagenentnahme	58.000 €

2.4 Eine Umlage der Verbandsmitglieder für Investitionen bzw. den Vermögenshaushalt wird nicht erhoben.

3. Entwicklung der Haushaltsansätze im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

	2018	2019	2020	2021	2022
Verwaltungshaushalt	647.200 €	710.500 €	687.500 €	648.800 €	866.000 €
Vermögenshaushalt	496.700 €	578.500 €	625.000 €	665.000 €	600.000 €
	1.143.900 €	1.289.000 €	1.312.500 €	1.313.800 €	1.466.000 €

4. Entwicklung der Umlagen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

	2018	2019	2020	2021	2022
Verwaltungshaushalt	540.000 €	540.000 €	540.000 €	540.000 €	750.000 €
Vermögenshaushalt	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	540.000 €	540.000 €	540.000 €	540.000 €	750.000 €

5. Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt

Eine Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt ist im Haushaltsjahr 2022 mit 291.000 € eingeplant.
Die gesetzlich vorgeschriebene Mindestzuführung beträgt 20.000 €.

6. Rücklagen

Eine Zuführung zur Allgemeinen Rücklage ist im Haushaltsjahr 2022 nicht eingeplant.

Am 31.12.2021 belief sich die Allgemeine Rücklage auf 207.377,33 €.

Im Haushaltsjahr 2022 ist eine Rücklagenentnahme in Höhe von 58.000 € eingeplant.

7. Kredite - Verschuldung

Kreditaufnahmen sind im Jahr 2022 nicht vorgesehen.

Der gegenwärtige Schuldenstand beträgt 20.000 Euro beim Förderkreis Burg Abenberg.

8. Verpflichtungsermächtigungen

Für das Jahr 2022 sind keine Verpflichtungsermächtigungen eingeplant, weil die Haushaltsansätze und Haushaltsausgabereste ausreichen.

9. Kassenkredite

In der Haushaltssatzung ist die Aufnahme eines Kassenkredits in Höhe von 100.000 EUR vorgesehen, um die Liquidität der Kasse während des ganzen Jahres zu gewährleisten.
Dieser Betrag ist wegen des ratenweisen Eingangs der Umlage erforderlich.

10. Finanzplanung

Die Finanzplanungsdaten bis zum Jahr 2025 ergeben sich aus dem Haushaltsplan - Seiten 83 ff.

In den Finanzplanungsjahren 2023 bis 2025 sind folgende Investitionsmaßnahmen eingeplant:

Investitionsmaßnahmen 2023

Maßnahme	Kosten
Haus fränkischer Gesichte * - Neugestaltung -	**300.000 €**
Sanierung Südwand 1. Bauabschnitt**	**400.000 €**
Entwicklungskonzept Burg, 2. Abschnitt***	**60.000 €**
Elektro- und Haustechnik	**60.000 €**
Summe:	**820.000 €**

*** angenommener Fördersatz für diese Maßnahme: 50 v.H. = insgesamt 180.000 €**

**** Voraussichtlicher Fördersatz für diese Maßnahme: 60 v.H. = insgesamt 240.000 €**

***** angenommener Fördersatz für diese Maßnahme 60 v.H. = insgesamt 36.000 €**

Erwarteter Eingang der Fördermittel: 2023

Investitionsmaßnahmen 2024

Maßnahme	Kosten
Sanierung Südwand Bauabschnitt 2 *	400.000 €
Sanierung und Planung Gästehaus/Gastro/Küche **	400.000 €
Sanierung Elektro- und Haus-technik	60.000 €
Summe:	860.000 €

* Voraussichtlicher Fördersatz für diese Maßnahme: 60 v.H. = insgesamt 240.000 €
Erwarteter Eingang der Fördermittel: 2024

** Voraussichtlicher Fördersatz für diese Maßnahme: 60 v.H. = insgesamt 240.000 €
Erwarteter Eingang der Fördermittel: 2024

Investitionsmaßnahmen 2025

Maßnahme	Kosten
Sanierung Elektro- und Haus-technik	60.000 €
Sanierung Hauptzugang mit Brückengeländer **	250.000 €
Fassadensanierung Burg und Klöppelmuseum *	400.000 €
Sanierung Hauptgebäude/Gastro/ Gästehaus***	400.000 €
Summe:	1.110.000 €

* Voraussichtlicher Fördersatz für diese Maßnahme: 60 v.H. = insgesamt 240.000 €

* Voraussichtlicher Fördersatz für diese Maßnahme: 60 v.H. = insgesamt 150.000 €

* Voraussichtlicher Fördersatz für diese Maßnahme: 60 v.H. = insgesamt 240.000 €
Erwarteter Eingang der Fördermittel voraussichtlich 2025

Zusammenfassung:

Der Haushalt 2022 ist ausgeglichen.

Seit der Generalsanierung im Jahr 1990 besteht nach ca. 30 Jahren ein umfassender Modernisierungs- und Sanierungsbedarf.

Betroffen sind alle drei Aufgabenbereiche mit der baulichen Instandsetzung der Burganlage, der Neugestaltung des Museums Haus fränkischer Geschichte sowie die Modernisierung des Hotel- und Gaststättenbetriebes.

Für die Konzeptionierung und Neugestaltung des Hauses fränkischer Geschichte sind Umsetzungskosten von jeweils 300.000 € in den Jahren 2022 und 2023 eingeplant. Es wurde für die Planungsphase ein Leader-Antrag gestellt. Für die Ausführungsphase wird im März 2022 ein weiterer Antrag folgen. Auch wird ein Förderantrag bei der Bayer. Landesstiftung gestellt.

Für die Sanierung der Burganlage sind rund 2,050 Mio. € eingeplant. Es handelt sich um die Sanierung der Südwand und Eckturm am Anger, Sanierung der Elektro und Haustechnik, Sanierung des Hauptzugangs mit Brückenzufahrt und Geländer sowie Fassadensanierung der Burg und des Klöppelmuseums.

Für die Modernisierung des Gaststättenbereiches und des Gästehauses sind 800.000 € eingeplant.

Möglich wird das nur, wenn für alle Maßnahmen entsprechende Zuschüsse bzw. Fördermittel eingehen. Die beschlossene Umlagenerhöhung von 70.000 € pro Verbandsmitglied ist eingeplant.

Wie bisher steuert weiterhin grundsätzlich die Bewilligung bzw. Zusage von Fördermittel Maß und Umfang der Investitionen.

Roth, im Januar 2022

Herbert Eckstein
Landrat und Vorsitzender
des Zweckverbandes